



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Menologium Societatis Jesu Oder Lobsame Bedächtnüß
Deren Patrum Und Fratrum, So Die Societät Jesu mit
Heiligem Leben/ oder Glorwürdigem Todt erleuchtet
haben**

Cöllen, 1708

13. Joannes Berckmannus.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54677)

dem 1552. Jahr die Unschuld der Natur bezahlet. Er hatte umb Beschirmung / wie auch umb verbesserung der verderbten Sitten keine Mühe noch Arbeit sich jemahlen tarwen lassen / und also grossen Nutz geschaffet. Als König Ferdinand der Erste dieses Nahmens auß dem Haus Österreich / das Bistum Triest ihme auffgetragen / und gleichsam mit Gewalt anzunehmen getrungen / begundte er doch solches viel stärker zu waigern und von sich zu treiben. Setzte also den ersten Eckstein einer unbeweglichen Demuth / da noch keine Constitutiones in dem Orden erwachsen / wieder alle Porten und Einläß geistlicher Dignitäten und Prælaturen.

Der 10 Tag des Augustmonats.

Die Gedächtniß des gluckseligen Todts Augustini Ota, so in dem Jahr 1622: in der Gegend Iquinoxima in Japon enthauptet worden. Dieser noch ein Knab getauffet / hat sich hernach ganz zu Diensten selbiger Kirchen ergeben / und endlich sein Starckmütigkeit mit dem Nahmen unserer Gesellschaft Rühmlich machen / jene aber mit seinem kostbahren Blut bereichen wollen: da er ein Tag vor seinem End von P. Camillo Constantino hierin auffgenohmen worden / dessen er im Glauben Eysferiger Jünger / in dem Orden würdiger Gesell / und in dem Todt glücklicher Vorlauffer war.

Der 13 Tag des Augustmonats.

Auff heutigen Tag fallet ein die Gedächtniß des unbefleckten und Englischen Jünglings Ioannis Berckman, so auß Niederland gebürtig. An ihme war
inson

insonderheit rühmlich die grosse Unschuld / und grosse Reiz-
 nigkeit des Lebens / so ihne die Göttliche Güte verliehen /
 und er bis ans End unbefleckt erhalten / durch seiner selbst
 Bewahrung / und eubfiger Behutsamkeit / strenge Ob-
 vantz und haltung der Reglen / und auch herrliche Anmü-
 thung / und Begierd in allen Himmlischen Dingen / inson-
 derheit aber durch zarte und innerliche Kindliche Liebe ge-
 gen der Jungfrawen und Mutter Gottes MARIA. Ist in
 dem Römischen Collegio mit einem Reichen Schatz der
 Verdiensten gegen Himmel gefahren im Jahr 1621 / und
 hat uns ein andren Schatz seiner Gottseeligen Exempeln /
 ja männiglich ein Geruch vollkommener Heiligkeit hin-
 derlassen. In seinem abscheiden hat er ein Crucifix / Rosen-
 krantz und die Reglen wöllen in der hand haben / darmit
 anzuzeigen / was er bey Lebzeiten in seinem Herzen ge-
 tragen / und was diese drey Stuck in einem wahren Glied
 der Societät IESU für ein Schönes Band seyen.

An diesem Tag haben unsere Erste Patres in unser Lie-
 ben Frawen Kirchen auff dem Marter Berg nahent
 bey Paris in dem Jahr 1534. Gott sich mit getha-
 ren Gelübten verbunden. Deswegen sie sich dann forthin
 mit sonderer Andacht und Trost und unter dem Schutz der
 Mutter Gottes zu sein befunden / und derselben Himmelfahrt
 mit sonderer Ehr zugethan gewesen / welche sie auch pfleg-
 ten den Geburts Tag der Societät zu nennen.

Der 16 Tag des Augustmonats.

In Japon ist die Gedächtniß des ableibens P. Em-
 manuelis Borges eines Portugesers / der heimlich
 wiederumb in Japon gefehret / daraus er Glau-
 bens